



DIE GRÜNEN
Thal

Thaler Buntspecht

Die Zeitung der Thaler Alternativen Liste (**ThAL**) - Juli 2011

ThAL - die E -Biker Fraktion



Die **Thaler Alternative Liste (ThAL)** mit ihren E-Bikes von links nach rechts: **Franz Sölkner, Hildegard Weidacher-Gruber, Alexander Höller, David Richter, Franz Fotr.**

GRin Hildegard Weidacher-Gruber war unsere Pionierin. Im Bewusstsein notwendiger Lebensstiländerungen kaufte sie sich für ihre Fahrten zur Arbeitsstelle an der Uni Graz vor mehr als zwei Jahren ein **Pedelec-Fahrrad**. Der Rest der Fraktion hat - mit Hilfe von Förderungen der öffentlichen Hand - inzwischen nachgezogen. Insgesamt 6 von uns fahren mit einem einspurigen Elektrofahrzeug, 5 mit einem Radl und eine/r mit einem Scooter.

Und wie fährt sich so ein E-Bike?

Mittlerweile haben wir Radler gemeinsam etliche tausend Kilometer in den Beinen, damit das Klima geschont und

unser ökologischer Fußabdruck ein bisschen verkleinert wird. Und wir können von guten persönlichen Erfahrungen berichten: Wenn wir uns früher beim Gedanken an das etwas mühselige Zurückradeln von Graz nach Thal doch oft in das Auto gesetzt haben, steigen wir heute fast immer locker auf das Radl.

Nie mehr Strampeln?

Ohne Strampeln geht es zwar nicht, weil der Elektromotor nur dann arbeitet, wenn man auch selbst eine Leistung erbringt. Die Mühsal wird aber auch an heißen Sommertagen nicht schweißtreibend.

Die Betriebskosten sind minimal: Mit einer Vollladung um ca. **40 Cent** fährt frau/man mindestens zweimal nach Graz und zurück.

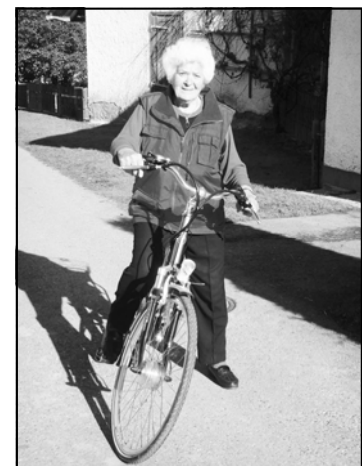
Ernsthaften InteressentInnen stehen wir - einschließlich der

Möglichkeit einer kostenlosen Probefahrt - unter der Telefonnummer 0316 / 58 55 60 (**Franz Sölkner**) - gern zur Verfügung.

Für Jung und Alt!

Dass ein Elektro-fahrrad eine gute Mobilitätsalternative auch für ältere Menschen darstellt, beweist die 87-jährige **Aurelia Huber** aus Haslau!

Aurelia Huber aus Haslau auf ihrem E-Radl.



DIE GRÜNEN

Thaler Alternative Liste (**ThAL**)

GRin Hilde Weidacher-Gruber

Handy: 0664 / 393 62 94

E-Mail: hilde@thalbeigratz.at

GR Hermann Stern

Handy: 0650 / 438 43 80

E-Mail: hermann@thalbeigratz.at

GR David Richter

Handy: 0676 / 585 26 29

E-Mail: david@thalbeigratz.at



Hermann Stern

Ja ist' denn schon wieder Gemeinderatswahl?

Verwundert blickte ich in die letzte SPÖ Aussendung **Thal Aktuell Mai 2011**. Nicht, weil diese Maiausgabe anscheinend erst Ende Juni ausgeschickt wurde, sondern weil diese eher an eine Wahlkampfaussendung denn an eine Sommerausgabe erinnerte.

Ich bin relativ neu im Gemeinderat und höre mir daher gerne und noch relativ unbefangenen Meinungen und Verbesserungsvorschläge bezüglich der politischen Situation in Thal an. Oft wird dabei der Wunsch nach mehr **Harmonie im Gemeinderat** genannt. Schimpfen auf die anderen Parteien sowie besonderes Herausstreichen der diversen „harten und zähen Verhandlungen“ beziehungsweise der angeblichen Untätigkeit anderer Fraktionen sind mehr als drei Jahre vor der nächsten Gemeinderatswahl dieser gewünschten Harmonie wohl nicht sehr zuträglich. Diskussionen zwischen den einzelnen Fraktionen im Gemeinderat sind unerlässlich, schließlich gilt es, alle Gesichtspunkte und Meinungen zu vertreten, um dann die für Thal besten Lösungen auszuarbeiten und zu beschließen. Trotzdem sollte der Gemeinderat - zumindest in der wahlkampffreien Zeit - auch nach außen hin als eine Einheit auftreten.

Und weil wir schon beim Thema **e5** sind: „Was ist dieses **e5** eigentlich?“ wurde ich in letzter Zeit recht oft auf das Editorial der SPÖ Aussendung angesprochen. **e5** ist grob gesagt ein Programm **zur Qualifizierung und Auszeichnung von Gemeinden, die besonders sparsam mit (insbesondere erneuerbarer) Energie umgehen**. Genauere Informationen finden sich auf der neu gestalteten e5 Internetseite der Gemeinde Thal unter **www.e5-thal.at**.

Diese Unkenntnis der Bevölkerung in Bezug auf Inhalt und Ziele von **e5** und auch die TeilnehmerInnenzahlen (nämlich 0!) der beiden letzten Informationsveranstaltungen bestärken die **ThAL** in ihrem Hauptkritikpunkt an der aktuellen **e5** Entwicklung in der Gemeinde - der mangelnden BürgerInnennähe. An dieser Stelle möchte ich mich auch noch bei **Franz Sölkner** für sein Engagement bezüglich des **e5** Projekts „neue Ringlinie 48“ bedanken, für das er als Leiter des Handlungsfeldes Mobilität vor zwei Jahren wichtige Vorarbeit geleistet hat.

Wunderschöne Ferien wünscht die **Thaler Alternative Liste** - und denken Sie über den Sommer nicht zu sehr über Wahlkampfparolen oder Parteipolitik nach!



Mach mit!

Thal setzt auf Mithilfe von BürgerInnen!

Die Firma Datentechnik Innovation GmbH mit Sitz in Unterpremstätten betreibt ein Service für BürgerInnen und Gemeinden. Unter **www.buergerplattform.at** sowie mit Handy-Apps für iPhone, Android und Windows Phone7 haben BürgerInnen die Möglichkeit, **Schäden, Probleme und Hinweise auf Gefahrenstellen zu melden**. Diese Meldungen werden vom Server der Datentechnik Innovation klassifiziert und an die zuständige Gemeinde zur Bearbeitung weitergeleitet.

Seit Kurzem nimmt die **Gemeinde Thal** an diesem Service durch Initiative von **DI Robert Schindler** und der **ThAL** teil. Die Gemeinde Thal erwartet sich dadurch gezielter, schneller und effektiver auf gemeldete Schäden reagieren zu können und setzt damit ein Zeichen, dass auch eine kleine Gemeinde sich nicht scheut, am neuesten Stand der Technik zu bleiben und auf neue Kommunikationsmedien zu setzen. Die Gemeinde hofft auf konstruktive Mitarbeit der BürgerInnen! Mehr dazu auf: **http://www.buergerplattform.at**.

DENKEN,

MITREDEN, HANDELN!



Mandatswechsel - Hermann Stern kommt, Franz Sölkner tritt in die zweite Reihe



Mit 15. Dezember 2010 ist **Hermann Stern Jun.** in den Gemeinderat vorgerückt, **Franz Sölkner** ist in die zweite Reihe zurück getreten.

Hermann ist in Thal geboren und nach einigen Jahren Aufenthalt in Klagenfurt und Wien wieder nach

Thal zurück gekehrt. Auf der Technischen Universität Graz arbeitet er am Institut für Wissensmanagement/ Know-Center an internationalen Projekten vor allem im Bereich „Lernen am Arbeitsplatz“ sowie Management und Verwaltung von Wissensdatenbanken aller Art.

Mehr Informationen zu **Hermann** gibt es auf www.thalbeigratz.at und sehr gern auch persönlich, per Telefon oder E-Mail. Fragen Sie mich einfach, sprechen Sie mich an, wenn Sie etwas auf dem Herzen haben!

Telefon: 0650 / 438 43 80

E-Mail: hermann@thalbeigratz.at

Skype: hermannatfirma

Facebook: <http://www.facebook.com/hermann.stern>

Der Wechsel bedeutet einerseits frischen Wind für die Fraktion, andererseits bleibt uns **Franz Sölkner** natürlich erhalten und kann sich mehr auf die Dinge konzentrieren, die ihm am meisten Spaß machen. Wir sind sehr erpicht darauf, den erfolgreichen Weg, den die **ThAL** bisher eingeschlagen hat, auch weiterhin zu verfolgen, gepaart mit neuen Ideen und viel Motivation.

Neuer Kaufmann in Thal!

Seit dem 22. Juni gibt es wieder einen **Kaufmann in Thal!** Der Nah und Frisch von **Heinrich Hermann** und seinem Team wurde sehr gut aufgenommen, bitte nutzen Sie auch weiterhin diese Möglichkeit, im Ort einzukaufen!

Die Öffnungszeiten sind wie folgt:

Montag: 07:30 - 12:30 und 14:30 - 18:00

Dienstag: 07:30 - 12:30 und 14:30 - 18:00

Mittwoch: 07:30 - 12:30 und 14:30 - 18:00

Donnerstag: 07:30 - 12:30 und 14:30 - 18:00

Freitag: 07:30 - 18:00

Samstag: 07:00 - 12:00

Budget: Der Protest geht weiter!

Auch wenn das rotschwarze Kürzungsbudget beschlossen ist: Der Protest gegen die unfairen Auswirkungen auf die Schwächsten der Gesellschaft geht weiter!

Genauso wie die von den Grünen unterstützte **Plattform 25** (www.plattform25.at) werden auch die Grünen weiterhin Druck machen: „Denn vielen Menschen wird erst in den kommenden Wochen und Monaten bewusst werden, wie die Auswirkungen konkret sind“, so Grünen-Klubobfrau **Ingrid Lechner-Sonnek**. Bis die entsprechenden Verordnungen und Gesetzesnovellen umgesetzt sind, dauert es noch ein wenig – doch beispielsweise Familien mit Kindern mit Behinderung, mussten erst knapp vor Ferienbeginn (aus den Medien) erfahren, dass ihre Sommerbetreuung ohne Vorwarnung auf drei Wochen gekürzt wurde. „Im gesamten Sozialbereich kürzen SPÖ und ÖVP satte 71 Millionen Euro“, betont **Lechner-Sonnek** weiter. „Allein im Behindertenbereich 17 Millionen – kein anderer Bereich innerhalb der Zuständigkeit des Landes wurde derart brutal geschnitten!“ Gleichzeitig freilich inserierte die Landesregierung um über eine halbe Million Euro in steirischen Medien...

Die besondere Brutalität der Landesregierung zeigt sich, dass jetzt sogar in bestehende, also rechtsgültige Bescheide eingegriffen wird: „Eine alleinerziehende Mutter, die mit mir gesprochen hat, erfuhr dieser Tage, dass die Betreuung ihres Sohnes für den Herbst noch völlig offen ist – obwohl sie eigentlich über eine Zusage des Landes bis Herbst 2012 verfügt. Sie weiß plötzlich nicht mehr, ob sie ihren Beruf wegen der Betreuungspflichten aufgeben wird müssen und wer dann die Familie finanziell erhalten soll“, erzählt **Lechner-Sonnek**. „Was ihr mit Bescheid als Recht zuerkannt war, wird nun durch die selbst ernannte Reformpartnerschaft für null und nichtig erklärt – das ist ein unhaltbarer Zustand!“ Und es ist kein „Einzelfall“, auch wenn dies die Landesregierung gerne behauptet...



Grünen-Klubobfrau **Ingrid Lechner-Sonnek** kämpft gemeinsam mit der **Plattform 25** weiter gegen das Kürzungsbudget.

Franz Sölkner hält nichts von Rückblicken oder Lobhudeleien, aber zu 21 Jahren im Gemeinderat muss **Franz Fotr** doch ein paar Worte sagen.

„A zacher Hund“ – Franz Sölkner fast 21 Jahre im Thaler Gemeinderat

Wenn man es kurz zusammenfassen müsste, würde ich sagen: „**21 Jahre ein Gemeinderat mit Leib und Seele**“. Immer das Ganze und seine vernetzten Zusammenhänge im Blick und weitsichtige Ideen, die oftmals jenseits der Gemeindegrenzen umgesetzt und weiter entwickelt wurden. Oft unverstanden und bisweilen angepöbelt – auch wenn nicht jeder dabei in der Lage war, jenes Kriterium zu erfüllen, das **Sölkner** bei einer hitzigen Debatte einmal auch im Gemeinderat formulierte: „Ihr dürft's mich schon an Deppen nennen, das gehört zu eurem Recht auf Meinungsfreiheit. Aber auf a guate Begründung leg ich schon Wert!“.



Franz Sölkner beim Jakobkirtag 2010

Wie lernte ich **Franz Sölkner** kennen? Bei einer Weilerversammlung anlässlich der geplanten Kanalisation für Waldsdorf war ich auch dabei (so 1992/1993). Es wurde vom damaligen **Vizebürgermeister Dulnig** vieles zur Ableitung des Abwassers nach Gössendorf erzählt, als zum Schluss ein Mann aufstand und eine neue Variante, nämlich jene der dezentralen Entsorgung z.B. mittels Pflanzenkläranlagen, erklärte. Ein „Setz di nieda, du Oasch“ war noch das freundlichste, was auf den hinteren Bankreihen artikuliert wurde. Da ich schon seit Längerem auf der Suche nach einem alternativen Reinigungssystem für unsere Abwässer war (ich wohne ja in Wendlleiten, wo erst 2004 der Kanal geplant war) wurde ich hellhörig. Nach der Veranstaltung bin ich zu **Franz Sölkner** hingegangen und habe mir das Ganze noch einmal ohne störende Zwischenrufe erklären lassen, habe an von ihm organisierten Exkursionen teilgenommen und mich von

der genialen Einfachheit und Robustheit dieser Systeme überzeugen können. Inzwischen gibt es in Thal, trotz massivem Widerstand der Gemeindeführung, doch einige Pflanzenkläranlagen, die seit mehr als einem Jahrzehnt gut und kostengünstig funktionieren. So ist es letztlich auch ihm zu verdanken, dass die Gemeindeführung von ihrem Plan des Baus eines teuren Zentralkanal zur Ableitung der Abwässer aus dem abgelegenen Weiler Plabutsch abrückte. So kam es, wie es kommen musste: Über diese und andere themenbezogenen Kooperationen erhielt ich auch Einblicke in das parteipolitische Geschehen von Thal. Gemeinsam haben wir dann fast 15 Jahre lang für die Gemeinde gearbeitet, oft Wochenenden durch und unzählige Nächte noch dazu. Uns war kein Thema zu groß, kein Anliegen zu klein und oft war es an uns, jene Themen offen anzusprechen, die von anderen nur als „Stille Post“ bearbeitet wurden.

Gemeinsam mit vielen Betroffenen haben wir erreicht, dass ein **wichtiger Fußweg** wieder frei zugänglich gemacht wurde, dass es auf dem alten Sportplatz einen **Kinderspielplatz** gibt, dass die Gemeinde im Bereich der **Energiepolitik** besondere Anstrengungen unternimmt. Aus unserer Initiative zur Erarbeitung eines Freilandleitbildes entstanden durch das Engagement von BürgerInnen etliche gute Ideen, die zum Teil auch umgesetzt wurden (**Polaischer-Platzl, Kraftplatz Waldsdorf, Verweilplatzl** bei dem Mispel-Naturdenkmal in Wendlleiten). Manches erstritt **Sölkner** nahezu im Alleingang. Trotz der Ablehnung des Antrages im Gemeinderat hat er mit seinem Projekt „**Wia's früher woa**“ alten Menschen in Thal Gehör verschafft.

Als **Säckelwart der Gemeinde** hat er mit systematischen Finanzanalysen frühzeitig vor der inzwischen eingetretenen Misere der Gemeindefinanzen gewarnt. Hätte die Thaler SPÖ nur einen kleinen Prozentsatz der Energie, die sie zum Abwürgen guter Ideen von **Franz Sölkner** verwandte, in deren Umsetzung investiert, würde Thal wahrscheinlich nun nicht mehr als **Schlafzimmer von Graz** bezeichnet werden und wirtschaftlich sicher um einiges besser da stehen als jetzt.

Als nach dem **21-Prozent-Höhepunkt** im Wahljahr 2005 dann im Jahr 2010 der Verlust von drei Prozenten eintrat, sah er dies als Zeichen, dass nun die Jungen in der Fraktion einen Schritt nach vorne tun sollen, und er halt einen Schritt zurück. **Franz Sölkner** ist nach wie vor eine fixe Konstante innerhalb der **Thaler Alternativen Liste** und immer für Rat und Tat zu haben. Abzuwarten bleibt freilich, ob es dem „politischen Vieh“ **Sölkner** dauerhaft im politischen Halbschatten gefällt

Franz Fotr

*Impressum: Thaler Alternative Liste / **ThAL** - Die Grünen Thal, Am Lindenhof 4, 8051 Thal*
 E-mail: info@thalbeigraz.at
 Webseite: <http://www.thalbeigraz.at>
 Facebook: **Suche nach Thaler Alternative Liste**